

Fachlehrplan Sekundarschule



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

Russisch

An der Erarbeitung des Fachlehrplans haben mitgewirkt:

Chwoika, Ariana	Aken
Dr. Colditz, Margit	Halle (Leitung der Fachgruppe)
HD Dr. Heyer, Christine	Magdeburg (fachwissenschaftliche Beratung)
Neubauer, Hanka	Quedlinburg
Neubig, Gertraud	Halberstadt

Herausgeber: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

www.mk.sachsen-anhalt.de

Zur Konkretisierung der in den Fachlehrplänen ausgewiesenen Kompetenzschwerpunkte wurden vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) niveaubestimmende Aufgaben erarbeitet. Neben den Druckexemplaren stehen die Dateien im PDF-Format auf dem Bildungsserver des Landes Sachsen-Anhalt unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.bildung-lsa.de

Druck: SALZLAND DRUCK Staßfurt

Magdeburg 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Bildung und Erziehung im Fach Russisch 2
2	Entwicklung fachbezogener Kompetenzen 4
2.1	Kompetenzbereiche im Fach Russisch 4
2.2	Wissensbestände im Fach Russisch..... 9
3	Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen10
3.1	Schuljahrgänge 7/8.....10
3.2	Schuljahrgänge 9/10.....14

1 Bildung und Erziehung im Fach Russisch

Beitrag des Faches

Der Hauptbeitrag des Faches Russisch besteht darin, grundlegende Voraussetzungen für die Kommunikation mit Russisch sprechenden Menschen zu schaffen. Damit fördert der Russischunterricht die Entwicklung gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit.

Der Russischunterricht trägt außerdem zur weiteren Ausbildung von Sprachbewusstheit bei und vertieft spezifische Kompetenzen, die im Umgang mit der ersten Fremdsprache erworben wurden.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Alltagsbewältigung

Die entscheidende Aufgabe des Faches Russisch als zweite Fremdsprache an der Sekundarschule ist es, Grundlagen für eine fremdsprachig-interkulturelle Handlungskompetenz zu schaffen. Diese ermöglicht sowohl die russische Sprache in einfachen, routinemäßigen Begegnungssituationen mündlich und schriftlich anzuwenden als auch offen, tolerant, kritisch vergleichend und mündig mit russischer Lebenswirklichkeit und kultureller Vielfalt umgehen zu können. Dazu gehört ebenso die Nutzung solcher Kommunikationsmöglichkeiten wie Feste der russischen Sprache, Kulturangebote, Olympiaden und Sprachwettbewerbe sowie Erkundungen in russischen Geschäften. Von besonderer Bedeutung sind dabei persönliche Kontakte zu Russisch sprechenden Personen.

Globales Lernen

Die Einbindung des Faches Russisch in den Fächerkanon gründet sich vor allem darauf, dass die russische Sprache zu den Weltsprachen und den offiziellen Arbeitssprachen der UNO gehört, nach wie vor als Sprache interethnischer Kommunikation im postsowjetischen Raum dominiert und in Deutschland die Sprache mit der zweitgrößten Sprecherzahl ist.

Vor dem Hintergrund politischer, kultureller und wirtschaftlicher Entwicklungen in Europa und der Welt, die von zunehmender Kooperation gekennzeichnet sind, erlernen die Schülerinnen und Schüler eine Sprache mit globaler Bedeutung. Darüber hinaus ermöglicht die Beschäftigung mit der russischen Sprache den Zugang zu anderen slawischen Sprachen.

Berufsvorbereitung und Ausbildungsreife

Mit dem Russischunterricht wird eine Basis geschaffen für ein Weiterlernen der russischen Sprache sowohl in der beruflichen Aus- und Weiterbildung als auch im privaten Bereich.

Durch fremdsprachenspezifische Arbeitsweisen werden die Schülerinnen und Schüler auf Situationen der Arbeits- und Wirtschaftswelt vorbereitet, die Sozial- und Problemlösekompetenz erfordern.

Zudem kann die Teilnahme am Russischunterricht dazu beitragen, die beruflichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Der Russischunterricht leistet einen Beitrag zur Integration von Schülerinnen und Schülern mit russischsprachigem Hintergrund. Sie können zum einen mit ihren vorhandenen kommunikativen Kompetenzen im Russischen den Unterricht bereichern und so individuelle Anerkennung erfahren. Zum anderen bietet sich diesen Schülerinnen und Schülern die Chance, sich bewusst mit ihrer Muttersprache bzw. Familiensprache auseinanderzusetzen und die eigene Sprachkompetenz durch Aneignung und Vertiefung von Sprachsystemkenntnissen weiter zu qualifizieren. Durch die Teilnahme am Russischunterricht erhalten sie die Möglichkeit, ihre Sprachkompetenz zu legitimieren.

*Integration von
Lernern mit
russisch-
sprachigem
Hintergrund*

2 Entwicklung fachbezogener Kompetenzen

2.1 Kompetenzbereiche im Fach Russisch

Kompetenzmodell

Der Russischunterricht an der Sekundarschule folgt den in den Bildungsstandards zur ersten Fremdsprache¹ dargestellten Kompetenzbereichen. Danach ist die fremdsprachig-interkulturelle Handlungskompetenz das Hauptziel des Russischunterrichts, die Sprachrezeption, Interaktion und Sprachproduktion einschließt.

Fremdsprachig-interkulturelle Handlungskompetenz ist Ergebnis wechselseitig miteinander verbundener und ineinander übergreifender Kompetenzbereiche, die auf die Entwicklung funktional-kommunikativer, interkultureller und methodischer Kompetenzen abzielen:

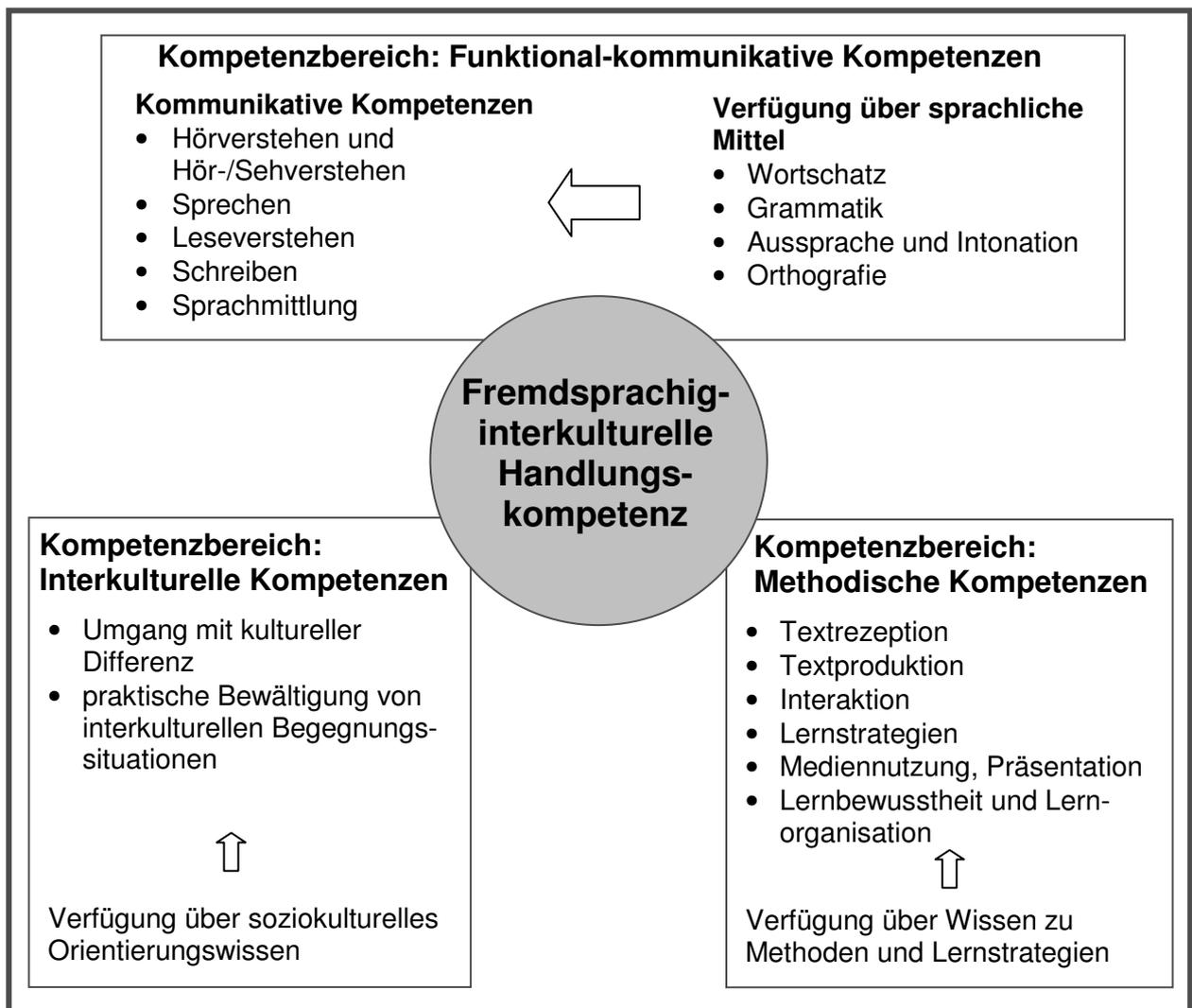


Abb. 1: Kompetenzmodell des Faches Russisch

¹ vgl. Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch, Französisch), Kultusministerkonferenz vom 4.12.2003

Die im Russischunterricht zu entwickelnde fremdsprachig-interkulturelle Handlungskompetenz ist nur über die Entwicklung der drei untereinander vernetzten Kompetenzbereiche zu beschreiben.

Im Russischunterricht werden systematisch kommunikative Kompetenzen erworben. Diese ermöglichen, dass die russische Sprache zum Zwecke der Verständigung angewendet werden kann. Sie beziehen sich auf

*Kompetenzbereich
Funktional-kommunikative
Kompetenzen*

- mündliche Kompetenzen des Hörverstehens und Hör-/Sehverstehens und Sprechens,
- schriftsprachige Kompetenzen des Leseverstehens und Schreibens,
- elementare Sprachmittlung.

Am Ende des Schuljahrganges 10 verfügen die Schülerinnen und Schüler über solche kommunikativen Kompetenzen im Hörverstehen bzw. Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und in der Sprachmittlung, die sich weitestgehend an der Stufe B 1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)² orientieren. Für die kommunikativen Kompetenzen heißt das im Einzelnen, dass die Schülerinnen und Schüler

- unkomplizierte Sachinformationen in längeren Gesprächen, Vorträgen sowie Ankündigungen und Mitteilungen zu vertrauter Thematik verstehen und dabei Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, wenn in Standardsprache und in normalem Sprechtempo gesprochen wird,
- einfache Sachtexte und literarische Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs lesen und verstehen und wesentliche Aussagen oder bestimmte Informationen (unter Nutzung von Nachschlagewerken) erfassen,
- alltägliche Gesprächssituationen mit Standardcharakter bewältigen und dabei persönliche Meinungen äußern und Informationen zu vertrauten Themen austauschen,
- Erfahrungen und Sachverhalte zu vertrauter Thematik zusammenhängend darstellen, kurze Begründungen geben, selbst erstellte Präsentationen vortragen,
- einfache Texte zu vertrauten Themen aus ihren Interessengebieten und Briefe schreiben,
- sprachmittelnd mündlich und schriftlich in Routinesituationen agieren,
- den vorwiegend in russischer Sprache stattfindenden Unterricht mitgestalten.

² Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR): Lernen, lehren, beurteilen. Europarat, Straßburg 2001

Um diese kommunikativen Kompetenzen in der oben beschriebenen Ausprägung zu erreichen, müssen die Schülerinnen und Schüler über sprachliche Mittel verfügen, deren Auswahl und Umfang maßgeblich von den im Lehrplan genannten Kommunikationsinhalten, Kommunikationsfunktionen und Kommunikationsabsichten bestimmt wird.

Im Einzelnen haben sie sich bis zum Ende des Schuljahrganges 10

- einen hinreichend großen Wortschatz, um vertraute Situationen und Themen zu bewältigen,
- einen rezeptiven Wortschatz, den sie beim Hören und Lesen nutzen,
- grundlegende grammatische Strukturen, um sich in Routinesituationen und zu bekannten Themen ausreichend korrekt und verständlich zu äußern,
- eine weitestgehend verständliche Aussprache und Intonation,
- orthografische Kenntnisse der produktiv anzueignenden Lexik.

angeeignet.

Im Sinne eines kommunikativen Russischunterrichts kommt dabei den sprachlichen Mitteln eine dienende Funktion zu.

*Kompetenz-
bereich
Interkulturelle
Kompetenzen*

Interkulturelle Kompetenzen drücken sich in der Fähigkeit und Bereitschaft zur Wahrnehmung und Analyse von Fremdem sowie im angemessenen Handeln in interkulturellen Situationen aus. Sie werden auf der Grundlage der Kenntnis eigener kultureller Lebenswelt und fremdkulturellen Wissens entwickelt.

Im Russischunterricht der Sekundarschule erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblick in Werte- und Normvorstellungen der russischen Gesellschaft und Kultur, insbesondere zu

- zwischenmenschlichen Beziehungen,
- Alltagsleben, Lebensbedingungen und Traditionen,
- Politik, Geschichte, Kunst und Literatur.

Interkulturelle Kompetenz schließt ein, dass die Lernenden am Ende des Schuljahrganges 10

- aufgeschlossen sind für die russische Kultur, deren Vielfalt erkennen und Chancen kultureller Bereicherung wahrnehmen,
- Fremdes vorurteilsfrei zur Kenntnis nehmen,
- zwischen der eigenen und fremden Welt vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen,
- in der Lage sind, sich auf fremde Situationen einzustellen und angemessen zu reagieren sowie ungewohnte Erfahrungen auszuhalten,

- sich mit Vorurteilen und Stereotypen des eigenen Landes und Russlands auseinander setzen,
- kulturelle Missverständnisse und Konfliktsituationen erkennen können, sich darüber verständigen und diese gegebenenfalls klären,
- elementare Kommunikations- und Interaktionsregeln zur Verständigung im russischsprachigen Kulturraum kennen und über ein Repertoire von einfachen Sprachäußerungen verfügen, die sie in Standardsituationen anwenden können.

Im Russischunterricht werden systematisch methodische Kompetenzen erworben und weiterentwickelt. Sie beziehen sich auf Textrezeption und Textproduktion, Interaktion, Lernstrategien, Mediennutzung und Präsentation sowie Lernbewusstheit und Lernorganisation. Damit besitzen sie sowohl fachspezifischen als auch fächerübergreifenden Charakter.

*Kompetenzbereich
Methodische
Kompetenzen*

Die methodischen Kompetenzen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, das bereits beim Erlernen der ersten Fremdsprache ausgebildete selbstständige und kooperative Sprachenlernen weiterzuentwickeln und auf das Erlernen weiterer Sprachen zu übertragen.

Methodische Kompetenzen sind außerdem die Grundlage für eigenverantwortliches, reflektiertes und lebenslanges Lernen von Fremdsprachen.

Bezüglich *Textrezeption und Textproduktion* können die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahrganges 10 vor allem

- verschiedene Hör- und Lesetechniken auf kontinuierliche und nicht kontinuierliche Texte anwenden,
- außertextliche Hilfen zur Texterschließung nutzen,
- bedeutsame Informationen markieren und notieren,
- Informationen aus unterschiedlichen russischsprachigen Textquellen (z. B. Werbematerialien, Stadtpläne, Speisekarten, Wetterberichte) auswählen, bearbeiten und für die eigene Sprachproduktion verwenden,
- Techniken des Notierens für die Vorbereitung auf eigene Sprachäußerungen nutzen,
- mithilfe von unterschiedlichen Strukturierungshilfen Texte mündlich vortragen oder schriftlich verfassen,
- selbstständig Texte (z. B. Gratulationen, Einladungen, Briefe, Dienstleistungsdialoge) produzieren.

Kompetenzen bezüglich *Interaktion* haben die Schülerinnen und Schüler dann erworben, wenn sie einfache Kommunikationsprozesse in der russischen Sprache in Standardsituationen führen, aufrechterhalten sowie Verständigungsprobleme durch geeignete Strategien überwinden können.

Kompetenzen bezüglich *Lernstrategien* weisen die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahrganges 10 vor allem dann nach, wenn sie selbstständig ein situationsbezogenes Arbeitsverfahren zur Aufgabelösung auswählen können. Dazu gehört vor allem,

- Nachschlagewerke (insbesondere Wörterbücher, Grammatiken) zur Informationsgewinnung und zum Lernen zu nutzen und
- Verfahren zur Strukturierung, Memorierung, Speicherung von Sprachmaterial anzuwenden.

Ein Beitrag zur Entwicklung von *Lernbewusstheit* wird unter anderem dadurch geleistet, dass mit einem Portfolio gearbeitet wird.

Medienkompetenz weisen die Schülerinnen und Schüler nach, indem sie

- vielfältige Medien nutzen, um authentisches Material zu finden,
- Informationen gewinnen, verarbeiten, auswerten und präsentieren,
- eine kritische Haltung gegenüber Informationen über und aus Russland einnehmen,
- den Computer russifizieren.

2.2 Wissensbestände im Fach Russisch

Damit die Schülerinnen und Schüler die beschriebene fremdsprachig-interkulturelle Handlungskompetenz im Russischunterricht entwickeln, ist fachspezifisches Wissen zu grundlegenden Wissensbeständen anzueignen. Wesentliche Bezugsgröße dafür ist das unter 2.1 beschriebene Kompetenzmodell für den Fremdsprachenunterricht. Es spiegelt die Wissenskategorien Kultur-, Natur- und Sozialwissen (vgl. Grundsatzband) wider.

Verflechtung von Kultur-, Sozial- und Naturwissen

Das Fach Russisch leistet seinen spezifischen Beitrag zum Erwerb grundlegender Wissensbestände vor allem in der Kategorie Kulturwissen, das im Sinne eines erweiterten Kulturbegriffes soziokulturelles Orientierungswissen einschließt.

In der fremdsprachig-interkulturellen Kommunikation wenden die Schülerinnen und Schüler komplexes Wissen vernetzt und flexibel an.

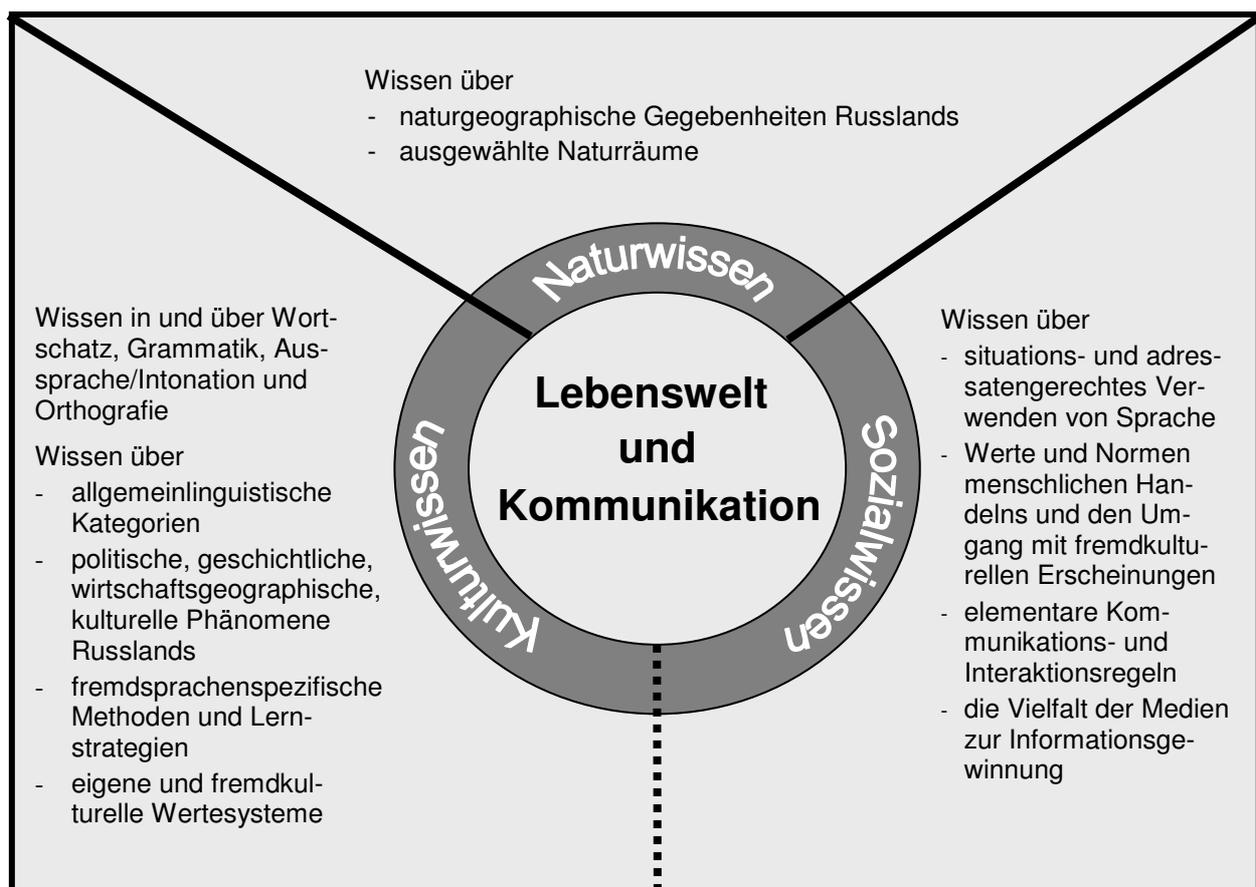


Abb. 2: Wissensbestände im Fach Russisch

3 Kompetenzentwicklung in den Schuljahren

3.1 Schuljahrgänge 7/8

Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter und Wendungen, die deutlich gesprochen werden, verstehen - kürzere Monologe und Dialoge, die langsam und deutlich (auch von unterschiedlichen Personen) gesprochen und z. T. bildlich unterstützt werden, im Wesentlichen verstehen - aus Texten, die langsam und deutlich gesprochen werden, Detailinformationen entnehmen - auf Aufforderungen in der Unterrichtssprache reagieren
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Gespräche führen - sich in einfachen Alltagssituationen austauschen - sich themengebunden in einfachen Sätzen äußern - Gedichte, Reime, Lieder ausdrucksvoll vortragen
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> - aus einfachen Texten Detailinformationen entnehmen - kurze, einfache Texte, die häufig verwendete Lexik (auch einige Internationalismen) enthalten, verstehen - kurze, einfach strukturierte Texte, die wenig unbekanntes Sprachmaterial enthalten können, unter Nutzung von Hilfsmitteln im Wesentlichen verstehen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - kyrillische Schrift beherrschen und anwenden - einfache Sätze zu einem Thema schreiben und mit Konnektoren (und, aber, oder) verbinden - Stichwortsammlungen anfertigen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> - kurze, einfache Texte vom Russischen ins Deutsche sinngemäß übertragen bzw. übersetzen - Einzelinformationen vom Deutschen ins Russische sinngemäß übertragen bzw. übersetzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können in allen kommunikativen Tätigkeiten nachfolgende Kommunikationsabsichten realisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung, Anrede (auch Vor-, Vaters- und Familiennamen), Verabschiedung - Vorstellung der eigenen Person und anderer Personen, Angabe des Alters - Bitte, Dank, Entschuldigung - Bezeichnung von Gegenständen, Orten - Angabe von Besitz, Zeit und Mengen 	

Erfolgreiche fremdsprachlich-interkulturelle Kommunikation benötigt spezifisches Wissen zu kommunikativen Inhalten und Textsorten, die unterschiedlichen **Wissensbeständen** zugeordnet werden können.

Kommunikative Inhalte	
eigene Person und soziales Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Aussagen zur (eigenen) Person und Familie, zu Verwandten und Freunden - Klassenraum
Alltagsleben	<ul style="list-style-type: none"> - Freizeit, Hobbys, Tiere - Uhrzeit, Tagesablauf - Wohnen (Adresse, Haus, Wohnung, Zimmer, Einrichtung und Gebrauchsgegenstände)
Heimat und Landeskunde	<ul style="list-style-type: none"> - Grundaussagen zum Heimatort - Russland (Landestypisches und Symbole)

Textsorten	
rezeptiv bzw. rezeptiv und produktiv	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisung - Gedicht, Lied - Rätsel, Reim - Anzeige, Werbung - Eintrittskarte, Hinweisschild - Stichwortzettel - Gespräch (Kontaktdialog, Unterhaltungsgespräch) - Steckbrief, Beschreibung - Brief, E-Mail - Comic, Collage, Poster

Zur Entwicklung der dargestellten kommunikativen Kompetenzen sind folgende sprachliche Mittel anzueignen, die **Wissen** sowohl über die als auch in der Fremdsprache umfassen:

Verfügung über sprachliche Mittel	
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> - über ausreichenden produktiven und rezeptiven Wortschatz zur Bewältigung von Kommunikationssituationen verfügen - über begrenzten individuellen Wortschatz bei der Realisierung persönlich bedeutsamer Redeabsichten verfügen
Grammatik	<p><u>Verb:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - e- und i-Konjugation - Präteritum - Rektion ausgewählter Verben - ausgewählte reflexive Verben (кататься, заниматься, учиться) - Imperativ ausgewählter Verben - Verben der Fortbewegung (идти/ходить, ехать/ездить)

	<p><u>Substantiv:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Genus - I. und II. Deklination im Singular - Nominativ Plural <p><u>Adjektiv:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Genus - Kongruenz von Adjektiv und Substantiv - Deklination im Singular <p><u>Konjunktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - а, и <p><u>Adverb:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung Adjektiv – Adverb <p><u>Pronomen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalpronomen - Possessivpronomen (мой, твой, наш, ваш) - Interrogativpronomen - Demonstrativpronomen (этот) <p><u>Präpositionen und deren Rektion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ort: из, недалеко от, к, в, на, перед, под, над, рядом с - Zeit: после, в - Beziehung: с, о, от, у <p><u>Numerale:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kardinalia und deren Rektion - Ordinalia (erster bis zehnter) <p><u>Wortbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Präfix, Wortstamm, Suffix, Endung, Postfix (rezeptiv) - Wortfamilien (rezeptiv) <p>Fehlen des Artikels</p> <p>Wiedergabe von „sein“ (fehlendes Äquivalent für „ist“ und „sind“) und „haben“</p> <p>Verneinung</p>
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> - russische Laute differenzieren und normorientiert artikulieren sowie Buchstaben in ein Lautbild umsetzen - produktiv angeeignete Wörter annähernd korrekt aussprechen - Intonationsmuster von Aussage- und Fragesätzen anwenden
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> - kyrillische Schriftzeichen duktusgerecht schreiben - Orthografie der produktiv angeeigneten Lexik beherrschen

Kompetenzbereich: Interkulturelle Kompetenzen	
Umgang mit kultureller Differenz	<ul style="list-style-type: none"> - kulturelle Differenzen aufgeschlossen wahrnehmen und tolerieren - sich über wahrgenommene Unterschiede verständigen - Bezüge zwischen eigenen und fremdkulturellen Merkmalen herstellen - Vorurteile abbauen
praktische Bewältigung von interkulturellen Begegnungssituationen	<ul style="list-style-type: none"> - sich auf fremdsprachige Kommunikationssituationen und -partner einstellen - sich in einfachen Alltagssituationen angemessen verhalten, dabei Rückfragen und Bitten äußern, Missverständnisse klären, Höflichkeitsstandards einhalten, Nonverbales deuten - Konfliktsituationen erkennen und aushalten
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die im Kompetenzbereich „Funktional-kommunikative Kompetenzen“ aufgeführten landeskundlichen Inhalte.	

Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen	
Textrezeption	<ul style="list-style-type: none"> - Hör- und Lesetechniken (Erfassen von Details oder von Wesentlichem) auf unterschiedliche Textsorten anwenden - wichtige Details oder Textstellen markieren - Stichworte notieren und ordnen
Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> - Techniken des Notierens zum Verfassen eigener Texte nutzen - mithilfe von Stichworten Texte mündlich vortragen oder schriftlich verfassen
Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> - sich in der Klasse mit Partnerinnen/Partnern in russischer Sprache verständigen - im Gespräch Rückfragen stellen
Lernstrategien	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, Vokabelheft, grammatische Übersichten) - Memorierungs- und Speicherungstechniken anwenden (Mindmapping, Arbeit mit Lernkarteien)
Mediennutzung und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> - mit der russischen Tastatur arbeiten - Präsentationsverfahren nutzen (für Poster, Collagen)
Lernbewusstheit und Lernorganisation	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständig lernen (allein, mit Partnerin/Partner oder Gruppe) - Fehler erkennen und korrigieren - mit Zeitvorgaben umgehen - Lernergebnisse und -fortschritte beschreiben und dokumentieren, dabei ein Portfolio führen
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Wissen zu den aufgeführten fremdsprachenspezifischen Methoden und Lernstrategien.	

Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Wir leben mit Menschen anderer Kulturen zusammen - Kreatives Handeln mit Medien

3.2 Schuljahrgänge 9/10

Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> - längere einfache Monologe und Dialoge zu vertrauten Themen, die deutlich und in der Standardsprache gesprochen werden, im Wesentlichen verstehen - aus Filmen Detailinformationen entnehmen und/oder Stimmungen erfassen
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> - an Routinegesprächen teilnehmen - zu verschiedenen vertrauten Themen zusammenhängend sprechen - eine selbst erstellte Präsentation zu einem Thema vortragen - kleine Szenen darbieten
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> - aus Alltagstexten Informationen entnehmen - unkomplizierte Sachtexte aus der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler, die unbekanntes Sprachmaterial enthalten, unter Nutzung von Hilfsmitteln im Wesentlichen verstehen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte zu vertrauten Themen schreiben - Stichworte strukturiert notieren
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> - in Alltagssituationen sprachmittelnd agieren
<p>Die Schülerinnen und Schüler können in allen kommunikativen Tätigkeiten nachfolgende Kommunikationsabsichten realisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Äußerung von Freude, Zuneigung, Abneigung - Verabredung, Angabe des Datums - Gratulation, Einladung - Ausdruck von Handlungsmodalitäten (Möglichkeit, Fähigkeit, Notwendigkeit) - Verbot einer Handlung - Äußerung von Absichten - Zustimmung und Widerspruch - Vergleich 	

Erfolgreiche fremdsprachlich-interkulturelle Kommunikation benötigt spezifisches Wissen zu kommunikativen Inhalten und Textsorten, die unterschiedlichen **Wissensbeständen** zugeordnet werden können.

Kommunikative Inhalte	
eigene Person und soziales Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Lebenslauf, Zukunftspläne - Schule und Schulalltag - Charakter und Äußeres
Alltagsleben	<ul style="list-style-type: none"> - Musik, Mode, Sport - Wochentage, Monate, Jahreszeiten - Geburtstag, Neujahr - Ferien, Reisen - Einkauf, Restaurant - räumliche Orientierung
Heimat und Landeskunde	<ul style="list-style-type: none"> - Heimatort (Lage, Sehenswürdigkeiten, Geschichte) - Bundesland Sachsen-Anhalt, Deutschland - Moskau, St. Petersburg - Russland und ausgewählte Regionen - Feiertage, Feste

Textsorten	
rezeptiv bzw. rezeptiv und produktiv	<ul style="list-style-type: none"> - Speisekarte, Kochrezept - Flyer, Programm - Reiseprospekt, Stadtplan - Stundenplan - Wetterbericht, Ansage - Gratulation, Einladung - Personen- und Wegbeschreibung - Dienstleistungsdialog, Interview - Biografie, Charakteristik - Bericht - Trickfilm, Filmsequenz - Witz, Sprichwort, Sketch, Szene - (Computer-)Präsentation

Zur Entwicklung der dargestellten kommunikativen Kompetenzen sind aufbauend auf den Schuljahrgängen 7/8 folgende sprachliche Mittel anzueignen, die **Wissen** sowohl über die als auch in der Fremdsprache umfassen:

Verfügung über sprachliche Mittel	
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> - über erweiterten produktiven und rezeptiven Wortschatz zur Bewältigung von Kommunikationssituationen verfügen - weiteren individuellen Wortschatz bei der Realisierung persönlich bedeutsamer Redeabsichten anwenden
Grammatik	<p><u>Verb:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - reflexive Verben - Verbalaspekte - einfaches und zusammengesetztes Futur - Imperativ - ausgewählte Modalverben (хотеть, мочь, уметь) - Verben der Fortbewegung <p><u>Substantiv:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - III. Deklination im Singular - Deklination im Plural <p><u>Adjektiv:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Komparation (nach Vergleich) - Superlativ <p><u>Konjunktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - но, потому что, поэтому, что <p><u>Präpositionen und deren Rektion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ort: у, от, до, по, через, за, напротив - Zeit: с, во время, по - Beziehung: для, без, против, за, между <p><u>Numerale:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordinalia <p><u>Wortbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Präfix, Wortstamm, Suffix, Endung, Postfix - Wortfamilien
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> - unbekannte Wörter unter Nutzung von Hilfsmitteln annähernd korrekt aussprechen - Intonationsmuster gemäß der kommunikativen Absicht anwenden
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> - eigene schriftliche Äußerungen nach orthografischen Gesichtspunkten unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken kontrollieren und korrigieren

Kompetenzbereich: Interkulturelle Kompetenzen	
Umgang mit kultureller Differenz	<ul style="list-style-type: none"> - kulturelle Differenzen akzeptieren und respektieren - sich in andere Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen - eigene und fremdkulturelle Werte und Normen analysieren - sich mit Stereotypen auseinander setzen
praktische Bewältigung von interkulturellen Begegnungssituationen	<ul style="list-style-type: none"> - sich in Alltagssituationen angemessen verhalten und Kommunikationsstrategien anwenden - sich über Konfliktsituationen verständigen und entsprechend handeln
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die im Kompetenzbereich „Funktional-kommunikative Kompetenzen“ aufgeführten landeskundlichen Inhalte. Dies schließt auch die Kenntnis von Kommunikations- und Interaktionsregeln ein.</p>	

Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen	
Textrezeption	<ul style="list-style-type: none"> - Hör- und Lesetechniken auf anspruchsvollere Textsorten anwenden - Texte gliedern und Überschriften formulieren - sich schnell einen groben Überblick über den Inhalt eines Textes verschaffen
Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Texte unter Nutzung von Hilfsmitteln schriftlich verfassen - vorbereitete Texte mündlich vortragen
Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Techniken des Vermittelns zwischen zwei Sprachen anwenden - Verständigungsprobleme durch Rückfragen, Höflichkeitsformeln und nonverbale Mittel überwinden
Lernstrategien	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (z. B. Nachschlagewerke, multimediale Lernmittel) - selbstständig unterschiedliche Memorierungs- und Speichertechniken anwenden
Mediennutzung und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> - mit dem Internet und russischen Suchmaschinen arbeiten - Präsentationen in russischer Sprache gestalten
Lernbewusstheit und Lernorganisation	<ul style="list-style-type: none"> - über einen längeren Zeitraum selbstständig oder im Team arbeiten - ausgewählte Projekte bearbeiten, dokumentieren und reflektieren - das Portfolio weitestgehend selbstständig weiterführen
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Wissen zu den aufgeführten fremdsprachenspezifischen Methoden und Lernstrategien.</p>	

Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Mit Kultur und Künsten leben - Europa – vom Schlachtfeld zur guten Nachbarschaft